



Unferricht
von der
Einrichtung und Eigenschaft
einiger
TABELLEN.

Eine jede TABELLE führt die Rubric davon, worzu selbige zu gebrauchen ist, und enthält überhaupt:

Erstens die veränderliche Geld- oder Wechsel-Preisen. Und

Zweytens die dazu gehörige auf- oder absteigende Logarithmische Hülfz-Zahlen, wodurch alle Vorfälle auf eine sehr leichte Art berechnet werden.

Die Geld- oder Wechsel-Preisen stehen entweder in der obern Zwerch-Linie, oder zur linken- und rechten Hand in der ersten und letzten Colonne, und zwar stehen, wann sich die Ganze oben finden, die darzu gehörige

gehörige kleine Sorten oder Brüche zur linken und rechten Hand.

Finden sich aber die ganze Zahlen zur linken und rechten Hand, so stehen die darselbst gehörige Brüche in der obersten Zwerchlinie.

Was die Logarithmische Hülfz-Zahlen betrifft, so sind solche, wann der Cours nur in ganzen Zahlen bestehet, immediate gleich darunter oder darneben zu finden; Wann aber ein Cours nebst denen ganzen Zahlen auch kleine Sorten oder Theile enthält, so ist die darzu gehörige Logarithmische Hülfz-Zahl an demjenigen Ort zu finden, wo die ganze Zahl mit ihrem Bruch einen rechten Winkel formiret.

Nach diesem gegebenen Unterricht kann man gar leicht, sowohl die Hülfz-Zahlen zu einem gegebenen Cours, als auch den Cours zu einer vorhandenen Hülfz-Zahl in jeder Tabelle finden, wobei aber noch zu erinnern nöthig ist, daß, wann eine Logarithmische Hülfz-Zahl aufgesucht werden soll, welche sich eben nicht in der Tabelle findet, die darin befindliche nächste Zahl dafür angenommen werde, ohne daß dabei zu befürchten

sey,

sey, daß hierdurch in dem verlangten Cours einige Aenderung verursacht werde; wann man aber ganz genau verfahren will, so nimmt man nach Verhältniß der beiden Zahlen, zwischen welchen die vorhabende Hilfszahl eintritt, den verlangten Cours an.

Zu mehrerer Erläuterung werde ich hier den Inhalt einiger Tabellen besonders zeigen, und anweisen, wie die Hilfszahlen zu jedem Cours, und dieser zu jenen gefunden werden, als

Tab. I.

Enthält die Geld- oder Wechsel-Preisen von 50 bis $99\frac{1}{2}$ pro Cento oder der Disconto von $\frac{1}{8}$ bis 50 pro Cento. Wann nemlich für 100 in einer schlechten Geldsorte weniger als 100 in einer andern guten Geldsorte gegeben oder empfangen wird, die Ganze sind in der obern Zwerchlinie, ihre gewöhnliche Brüche aber in der ersten und letzten Colonne zu finden, die dazu gehörige Logar.-Hilfszahlen sind absteigend; Wird nun die Hilfszahl von 54 verlangt, so stehet solche sogleich darunter, nemlich 2676 begehret man die Hilfszahl von $56\frac{2}{8}$, so sucht man die Colonne wo oben 56 stehet, und fährt

fährt in selbiger herunter bis gegen $\frac{2}{8}$ allwo sich die Hülfss: Zahl 2475 findet;

Solte aber der zu der Hülfss: Zahl 1588 gehörige Cours aufgesucht werden, so suchet man in der untern Zwerch: Linie diejenige kleinere Zahl welche ihr am nächsten, welche hier 1553 ist, sodann gehet man in selbiger Colonne herauf bis an die vorgegebene Zahl 1588, allwo oben 69 und zur Seite $\frac{1}{2}$ stehet.

Ungleichen wann zu 1855 der gehörige Cours begehrt wird, so suchet man in der untern Zwerch: Linie die nächst kleinere Zahl als 1809 und gehet in selbiger Colonne aufwärts, so findet sich die nächste Zahl 1854 worüber 65 und zur Seite $\frac{1}{2}$ stehet.

Tab. II.

Enthält die Geld: oder Wechsel: Preisen von 100 bis 200 pro Cento oder den Agio von $\frac{1}{8}$ bis 100 pro Cento, wann nemlich für 100 in einer guten Geld: Sorte mehr als 100 in einer andern schlechten Sorte gegeben wird,

Die Ganze und die darbei gehörige Brüche stehen in derselben Ordnung, welche ich bei Tab. I. schon erkläret habe, ihre Hülfz. Zahlen aber sind aufsteigend, wann nun $\frac{3}{4}$ C. die Hülfz. Zahl zu $5\frac{1}{2}$ pro Cento Agio bezehret wird, so suchet man oben 105 und gehet in selbiger Colonne herunter bis gegen $\frac{1}{2}$, so zeiget sich 243, desgleichen wann der gehörige Cours zu der Hülfz. Zahl 587 bezehret wird, so suche ich in der obern Logar. - Zwerch. Linie die nächst kleinere Zahl 569, alsdann fahre ich in selbiger Colonne herunter, so findet sich die nächste Zahl 586, über welche 114 und zur Seiten $\frac{1}{16}$ stehet.

Tab. III.

Begreifet die bei dem Wechsel. Handel vorfallende Unkosten in sich, als Courtag, Provision, imgleichen Interesse für verfllossene Zeit, deren Hülfz. Zahlen in der letzten Colonne stehen.

Tab. IV.

Stellet die Preisen sowohl von den Silbernen als Goldenen Geld. Sorten nach dem Nieder. Rheinischen Cours vor,
die

die Rthlr. und Stbr. als der Preis der Geld-Sorten, stehen vornen, die darzu gehörige Brüche aber oben, die Logar. Hülfss-Zahlen sind ab- und aufsteigend, und mit einer groben Zwerch-Linie abgetheilt, so haben die Geld-Preisen von 10 bis $59\frac{1}{2}$ Stbr. absteigende Hülfss-Zahlen, die über 1 Rthlr. aber haben aufsteigende Hülfss-Zahlen,

Solte man nun die Hülfss-Zahl zu $16\frac{1}{2}$ Stbr. anzeigen, so suchet man die 16 Stbr. und gehet in selbiger Zwerch-Linie bis unter $\frac{1}{2}$, allwo sich die Zahl 5541 findet.

Würde die Hülfss-Zahl von einer Ducate à 3 Rthlr. $25\frac{1}{2}$ Stbr. verlangt, so gehet man in der Linie von 3 Rthlr. 25 Stbr. bis unter $\frac{1}{2}$, alsdann findet sich 5347.

Wann aber der Cours in Rthlr. und Stbr. von einer Hülfss-Zahl, z. E. Von 7728 verlangt wird, so suche ich in der ersten Columnne die nächst kleinere Zahl 7721, alsdann fahre ich in der selbigen Linie fort bis 7727 als der nächsten zu der gegebenen Zahl, wo vornen 5 Rthlr. 55 Stbr. und oben $\frac{1}{2}$ Stbr. steht.

Tab. V.

Enthält die Geld = Sorten nach dem 20
Florin = Fuß, wie auch nach denen Nie-
der = Rheinischen verschiedenen Wechsel = Zah-
lungen, und sind die aufsteigende Hülf = Zah-
len neben jeden Preis ersündlich.

Tab. VI.

Fasset die Geld = Sorten nach dem Obere
Rheinischen Valeur in sich.

Tab. VII.

Stellet die Geld = Sorten nach der Frank-
furter Wechsel = Zahlung vor.

Tab. VIII. und IX.

Begreifen die Geld = Sorten nach der
Augsburgischen und Leipziger Wech-
sel = Zahlung, die Hülf = Zahlen sind neben
jedem Preis zu erschen.

Tab. X.

Führet den veränderlichen Preis der Duca-
ten und Pistolen nach dem Holländischen
Cours.

Tab. XI.

Tab. XI.

Zeiget den Valeur von verschiedenen Geld-Sorten in Brabändischer Währung, und endlich enthält

Tab. XII.

Den unbeständigen Cours der alten Louis d'Or in Hamburger Banco-Valuta; In allen diesen Geld-Sort-Tabellen sind die Preisen vornen und ihre Brüche oben zu finden, die Logar.-Hülfs-Zahlen aber folgen in einer aufsteigenden Ordnung. Die Einrichtung der übrigen Wechsel-Cours-Tabellen wird an seinem Ort beschrieben werden.

